



Informationsveranstaltung zur Altlastenausweisung der Altablagerung „Pochergraben“

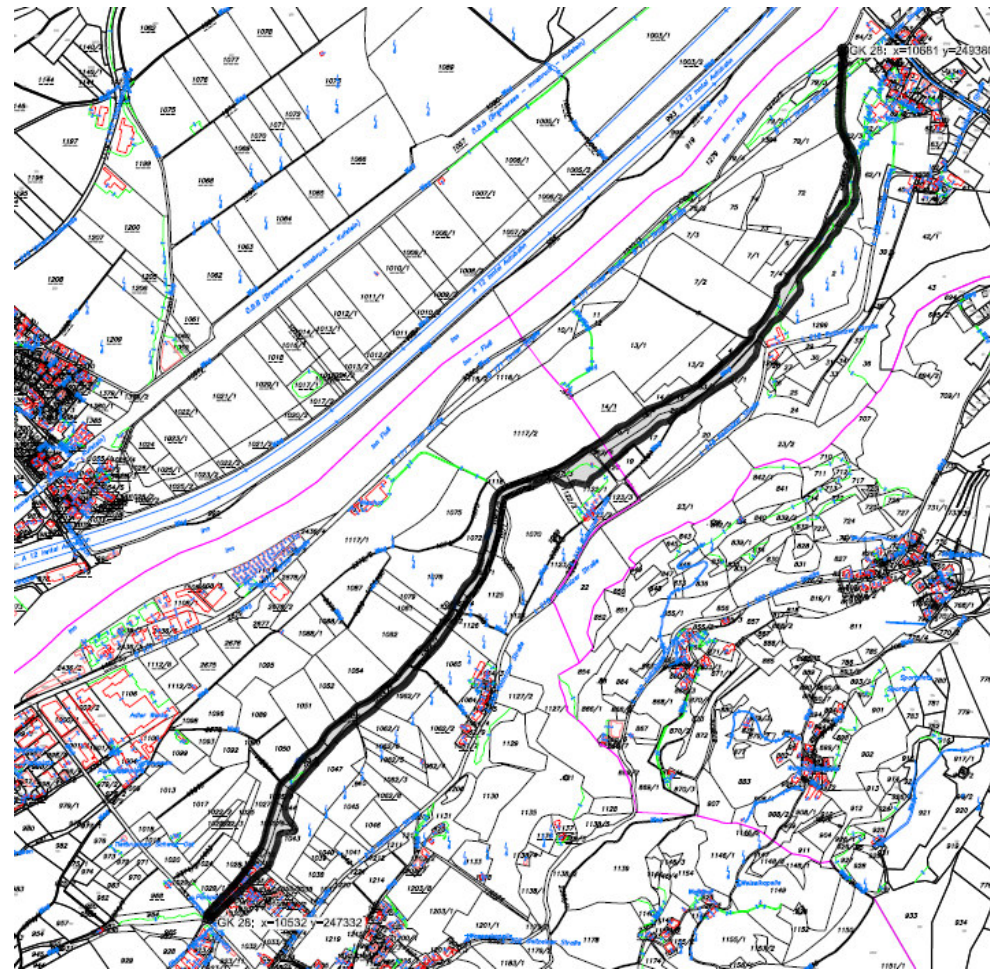
Vortragender: Dipl.-Ing. Michael Reitmeir



Inhalt:

- 1. Allgemeines zum Standort**
- 2. Durchgeführte Untersuchungen**
- 3. Untersuchungsergebnisse**
- 4. Ausweisung als Altlast Priorität 3**
- 5. Maßnahmen und Empfehlungen**

Lageplan der als Altlast ausgewiesenen Altablagerung





- **Haldenförmig abgelagerte Sedimente entlang des „Tufter Baches“**
- **Sedimente stammen aus der Erzaufbereitung (Pocher) und enthalten Schwermetalle**
- **Fläche: ca. 75.000 m²**
- **Volumen: ca. 100.000 m³**

Fotos





Untersuchungen im Altlastenbereich

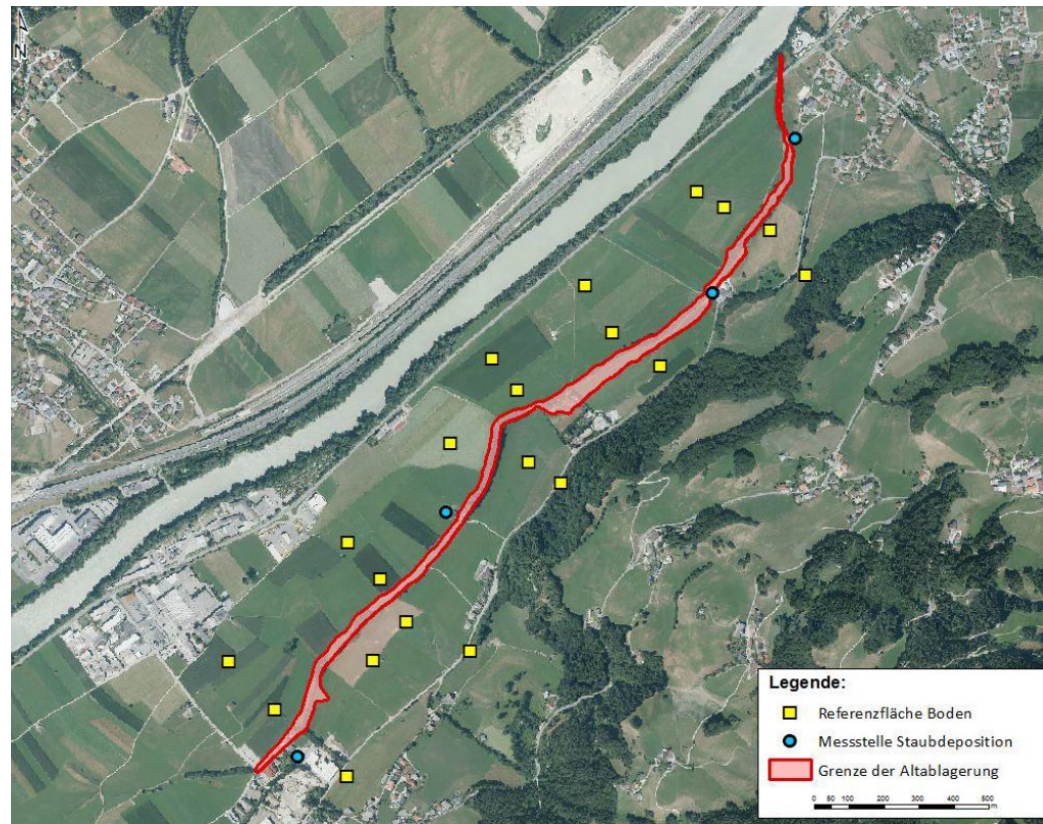
- Abgelagerte Sedimente (Halden)
- Untergrund
- Sedimente aus dem Tufter Bach
- Pflanzen
- Grund- und Oberflächenwasser
- 20 Referenzflächen im Umfeld wurden einbezogen



- Die Untersuchungen sind in der Gefährdungsabschätzung des Umweltbundesamtes zusammengefasst
- Download der Gefährdungsabschätzung unter der Homepage des Umweltbundesamtes möglich
<http://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/altlasten/verzeichnisse/altlasten3/tirol/t17/>

Bodenuntersuchungen

Altlastenbereich
und angrenzende
Bereiche (Umfeld)





Hauptbelastung im Boden durch:

- **Antimon, Arsen, Kupfer, Quecksilber**

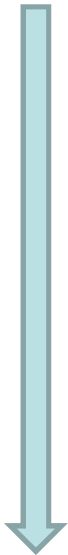
Belastung Altlastenbereich:

- **Insbesondere bei den Parametern Antimon und Quecksilber werden Grenzwerte i.S. der Deponieverordnung 2008 überschritten**

Referenzflächen im Umfeld:

- **Deutlich geringere Belastungen**

Abnahme der Belastung



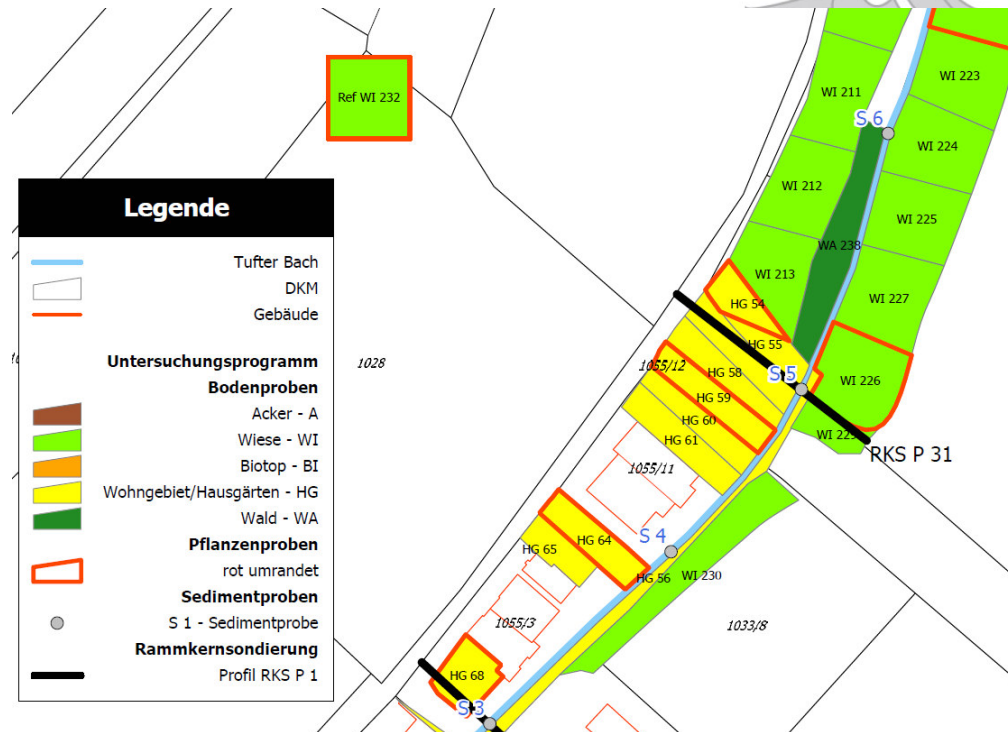
Wald/Biotop

Acker

Grünland

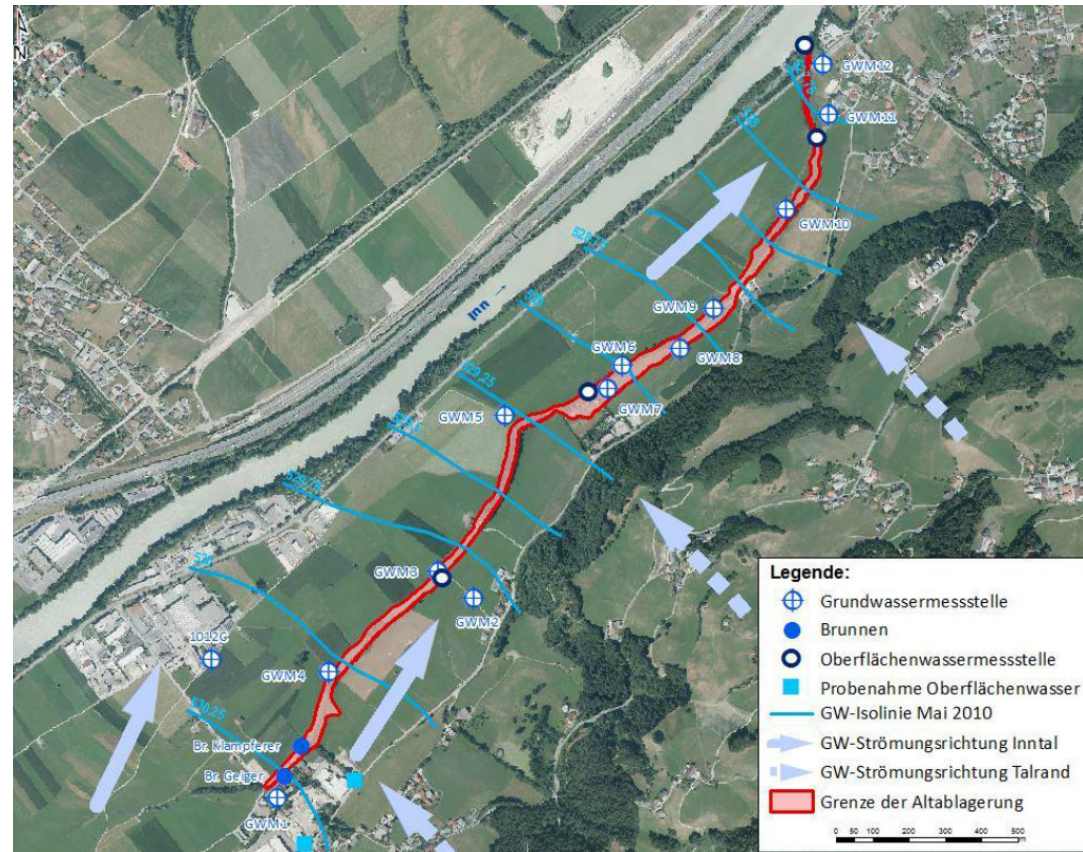
Hausgärten

Referenzflächen



Wasseruntersuchungen

Grund- und
Oberflächen-
wasser





Belastung der Wässer durch:

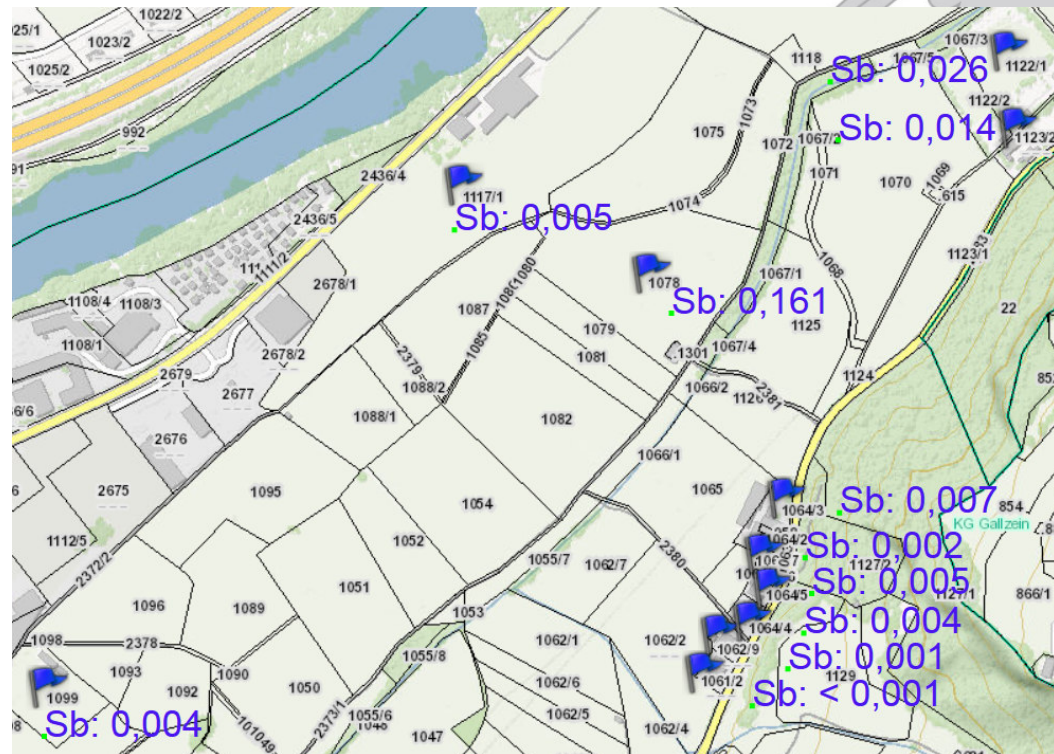
- **Antimon** (Grenzwert Trinkwasserverordnung 0,005mg/l)
und deutlich geringer durch
- **Arsen** (Grenzwert Trinkwasserverordnung 0,01mg/l)

Grundwassersonden im Altlastenbereich:

- Messwerte für Antimon überschreiten Grenzwerte etwa um das 20 bis 150 fache (insbesondere GMS1 und Brunnen in der Bergwerkssiedlung)
- Messwert für Arsen 0-4 fach über Grenzwert
- Sonstige Parameter unauffällig oder nicht in Zusammenhang mit der Altlast

Antimon (Sb) im genutzten Grundwasser (mg/l) im Umfeld der Altlast (Untersuchung Mai 2016)

Trinkwasserverordnung:
0,005 mg/l





Oberflächenwasser:

- **Belastung i.W. vergleichbar mit Grundwasser (Antimon, Arsen)**
- **Belastungsschwerpunkt im oberen und mittleren Bereich des Tufter Baches**



Pflanzenuntersuchungen

Hausgärten:

erhöhte Aufnahme von Antimon, Arsen in Pflanzen

- ...bei durchschnittlichem Konsum von Obst und Gemüse der vollständig durch Eigenanbau abgedeckt wird, ist eine Belastung von etwa 50% der akzeptablen täglichen Aufnahmemenge (ADI) möglich...

(vgl. Gefährdungsabschätzung Umweltbundesamt)



Landwirtschaft:

Vergleich mit Richtwerten für Futtermittel:

- **Im Altlastenbereich erhöhte Werte beim Parameter:**
 - Arsen (in jeder zweiten von 39 Proben)
 - Quecksilber (in allen 39 Proben)

- **Proben aus Referenzflächen im Umfeld gegenüber dem Altlastenbereich deutlich geringer belastet**



Seit 1.2.2016 im Altlastenatlas eingetragen:

Altlast mit der Priorität 3

- **Regelungen im Altlastensanierungsgesetz**
- **Die Ausweisung als Altlast bedeutet, dass grundsätzlich Maßnahmen notwendig sind**

Priorität 1 -> höchster Handlungsbedarf

Priorität 3 -> geringster Handlungsbedarf



Maßnahmen/Empfehlungen

- aus abfalltechnischer Sicht
- betreffend die landw./gärtnerische Nutzung
- aus humanmedizinischer Sicht



Abfalltechnische Maßnahmen

Werden Baumaßnahmen geplant, dann sind vor einem allfälligen Aushub jedenfalls chem.-analytische Untersuchungen erforderlich

- **Aushub/Baumaßnahmen im Altlastenbereich:**
Anfallender Bodenaushub ist nicht verwertbar
(Entsorgung als gefährlicher Abfall)
- **Aushub/Baumaßnahmen im Umfeld der Altlast:**
Aushub kann nicht als Bodenaushub entsorgt werden